

Jahresbericht des VCD Südlicher Oberrhein e.V. für 2014

Der Vorstand des VCD-Regionalverbandes hat sich 2014 in einer Vielzahl von Themen – besonders im Freiburger Raum - eingebracht. Zu nennen sind besonders die Arbeit für einen barrierefreien Freiburger Hauptbahnhof im Rahmen der Initiative BoB Freiburg, die kritische Begleitung der Umsetzung des Freiburger Radverkehrsplans, die Weiterentwicklung des VCD-Konzepts für die Verkehrswende im Rahmen des neuen Zusammenschlusses ‚Freiburger Verkehrsforum‘, die Beteiligung an den Diskussionen um Stadttunnel und Verkehrslärminderung sowie die Beteiligung am ‚Park(ing) Day im September. Aber auch der Einsatz für bessere Verbindungen ins Elsass (nach Colmar, Straßburg und Haguenau), die Unterstützung einer Tempo 30-Initiative in Eichstetten am Kaiserstuhl sowie verschiedene Aktivitäten im Ortenaukreis gehörten zur Vorstandsarbeit.

Barrierefreier Freiburger Hauptbahnhof

Weiter am Ball blieb der VCD bei diesem Thema in Kooperation mit Stadtseniorenrat und dem Deutschen Familienverband. Besonders durch das Engagement von Stadträtin Anke Dallmann, Stadtseniorenrätin Ellen Breckwoldt sowie Uto R. Bonde vom Familienverband konnte die Initiative um eine Vielzahl von Freiburger Organisationen verbreitert werden.

Auf einem Workshop am 12. März 2014 wurde ein konkreter Forderungskatalog aufgestellt und geplant, wie die Öffentlichkeit und letztlich die Verantwortlichen bei DB AG, Stadtverwaltung und VAG für die zeitnahe Umsetzung von Maßnahmen zur barrierefreien Zugänglichkeit gewonnen werden sollen.

Am 12.5.14 wurde schließlich mit einem großen Kreis von Vereinen und Institutionen die Initiative 'Bahnhof ohne Barrieren – BoB Freiburg' gegründet. Eine erste größere Aktion, die breite öffentliche Aufmerksamkeit erregte, war ein „Flash Mob“ im November, bei dem über 50 Menschen mit Rollstühlen, Fahrrädern und Kinderwagen demonstrierten, wie schwierig es ist, von einem Bahnsteig auf den anderen zu kommen, wenn man mehr als Handgepäck dabei hat. Aktuelle Informationen dazu auf www.vcd.org/suedbaden.

Lärmaktionsplan Freiburg

Ebenso in einer Kooperation mit mehreren Gruppen, nämlich BUND, Greenpeace, dem Klimabündnis und dem Forum Dreisamufer brachte sich der VCD engagiert in den von der Stadt durchgeführten Prozess der Bürgerbeteiligung zum Lärmaktionsplan ein. Auf mehreren Veranstaltungen

setzte sich der VCD für die Einführung von Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit in Freiburg mit nur wenigen Ausnahmen als wirksamstes Mittel zur Verkehrslärmreduzierung ein.

Kritische Auseinandersetzung mit der geplanten Stadtautobahn

Im Konsens mit den regionalen Umweltverbänden hat sich der VCD Südlicher Oberrhein auch 2014 verschiedentlich kritisch zu den „Stadttunnel-“ bzw. Stadtautobahn-Plänen der meisten Freiburger PolitikerInnen geäußert. Anders als die Stadtverwaltung sieht der VCD die Aufwertung der geplanten vierspurigen Tunneltrasse zu einer Autobahn nicht als Fortschritt, sondern als zusätzliche Belastung der Stadt mit Autoverkehr.

Wenn es nämlich wie geplant an der Brauerei Ganter einen „Vollanschluss“ geben sollte, würde sich das Autoverkehrsaufkommen in der Wiehre und in der Innenstadt vervielfachen. Denn der „Ganterknoten“ soll ja genutzt werden. Der Vorstand verfasste zum Thema ein Flugblatt, das bei einer Bürgerversammlung in der Wiehre viel Interesse fand.

Rheintalbahn

Weiterhin begleitete und begleitet der VCD kritisch die Planungen für den Ausbau der Rheintalbahn. Hier bringt sich auch regelmäßig der Landesverband ein.

Das Geld, das „Stuttgart 21“ verschlingt, fehlt bereits heute an der Rheintalbahn, denn es geht weiter nur in sehr kleinen Schritten voran. Auch schon planfestgestellte Vorhaben wie der Rastatter Tunnel sind chronisch unterfinanziert. Eine Tunnellösung, wie sie derzeit in Offenburg gefordert wird, wird Mehrkosten von mehreren 100 Mio. € verursachen. Daher muss hier aus Sicht des VCD weiterhin eine Umfahrung von Offenburg in der Diskussion bleiben.

Ein Konsens aller über die Trassenführung zwischen Offenburg und Riegel (parallel zur bisherigen Strecke oder entlang der A 5) wird wohl nicht erreicht werden können. Die Einigung über die "Bürgertrasse" südlich von Freiburg ist immerhin ein Fortschritt. Doch die DB AG ist immer noch nicht dabei, eine Planung für die Alternativ-Routen zu beginnen.

Mobilitätsberatung und Geschäftsführung

Die beliebte Mobilitätsberatung in der Radstation gemeinsam mit dem ADFC wurde 2014 vom VCD um einen Termin ausgebaut. So wird sie seither an jedem Nachmittag (VCD 3, ADFC 2 Nachmittage) in der Woche von 15-18 Uhr angeboten. Und es wurde eine Reihe von Informations-

blättern (weiter-) entwickelt, die es Interessierten leichter machen, mit Bus und Bahn ins Elsass und in die Schweiz zu kommen.

Durch die finanzielle Unterstützung durch das benachbarte Reisebüro ‚Gleisnost‘, den Regio-Verkehrsverbund Freiburg und die VCD Service GmbH war es möglich, Hannes Linck als Geschäftsführer im Rahmen eines Minijobs und einen ehrenamtlichen Mitarbeiter durch eine kleine Aufwandsentschädigung zu binden. Das Gleiche gilt auch für eine ganze Reihe von privaten SpenderInnen, die durch ihre Überweisungen den Spielraum des VCD-Regionalverbandes erweiterten. Ihnen allen **herzlichen Dank für die Unterstützung!**

Aktualisierte Ausflugsbroschüren

Die VCD-Ausflugsbroschüren ‚Freizeitfahrplan für den Eurodistrikt Region Freiburg/Centre et Sud Alsace‘ und ‚Durch Südbaden mit Bus und Bahn‘, wurden aktualisiert, und erschienen 2014 bereits in der 10. Auflage. Sie fanden wieder großes Publikumsinteresse.

Schwieriger bleibt die regelmäßige Herausgabe des ‚Freizeitfahrplan für den Eurodistrikt Straßburg-Ortenau‘. Obwohl auch hier weiter großes Interesse besteht, bleibt es schwierig, besonders auf französischer Seite genügend Finanzierungspartner zu finden. Beide Freizeitfahrpläne wurden wieder in Kooperation mit der elsässischen Fahrgastorganisation ‚FNAUT Alsace‘ herausgegeben. Der VCD-Regionalverband dankt allen – teilweise langjährigen - Unterstützern für ihre finanziellen Beiträge zu den Projekten!

Verbindungen ins Elsass

Auch 2014 engagierte sich der Vorstand für die Verbesserung der Verkehrsverbindungen ins nahe Elsass. Schwerpunkt war wieder die Strecke nach Colmar. Und unser hartnäckiger Einsatz – gemeinsam mit FNAUT Alsace und die gute Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen Südbadenbus und Kunegel (Colmar) wurde mit einem ersten Erfolg belohnt. So wurden am Wochenende nun insgesamt acht Verbindungen um bis zu 15 Minuten beschleunigt. Leider war es noch nicht möglich, wirkliche Express-Kurse einzurichten, die der Verbindung die notwendige Attraktivität verschaffen könnten, durch die deutlich mehr Reisende vom Auto abgeworben werden könnten. Außerdem engagierte sich der VCD im Rahmen des Vereins TransRhinRail für die Wiedereinrichtung der „Freiburg-Colmar-Bahn“. So konnte das Thema immer stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit und der Politik verankert werden. Weitere Infos: www.Freiburg-Colmar-Bahn.eu.

Ausflüge ins Elsass und in die Vogesen

Viel Interesse fanden wieder die fünf von Hannes Linck in Kooperation mit dem VCD 2014 angebotenen Wander-Ausflüge mit Bus und Bahn ins Elsass und in die Vogesen. Erstmals wurde dabei eine zweitägige Wandertour rund um den Hohneck

angeboten. Deshalb wird das Angebot auch 2015 fortgesetzt.

VCD Ortenau und VCD-Ortsgruppe Ettenheim

In der Ortenau hat sich der VCD 2014 in Kooperation mit dem ADFC konstruktiv und kritisch mit den Kandidaten für „fahrradfreundliche Städte und Gemeinden“ eingebracht. Außerdem beteiligte sich der Regionalverband an der Initiative ‚TransPAMINA – ÖPNV ohne Grenzen, die sich Bahn- und Busverbindungen über den Rhein zwischen Straßburg und Karlsruhe stark macht.

Die 2014 gegründete Ortsgruppe beteiligte sich mit einem Infostand an der Mobilitätsmesse DRIVE und an der Aktion ‚Zu Fuß zur Schule‘. Außerdem beteiligte sie sich mit zwei Stellungnahmen an der verkehrspolitischen Diskussion in der Stadt.

Mitarbeit in Gremien

Regelmäßig arbeiteten auch im Jahr 2014 VCD-Vorstände in verschiedenen öffentlichen Gremien mit und konnten durch ihre Ideen und Vorschläge Einfluss nehmen: Verkehrsausschuss des Freiburger Gemeinderates, RVF-Fahrgastbeirat, Fahrplankonferenzen, Vollversammlung des ZRF und Lenkungsgruppe für den Fahrradaktionsplan. Und auch im Freiburger Klimabündnis ist der VCD wieder dabei wie bei BoB Freiburg und dem Freiburger Verkehrsforum (s.o.).

Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit

Zum wichtigsten Medium für seine Öffentlichkeitsarbeit hat der Regionalverband schon lange seine Internet-Präsenz entwickelt. Die Homepage wurde weiter regelmäßig gepflegt und ausgebaut. Sie enthält ausführliche politische Stellungnahmen genauso wie vielerlei Informationen für Ausflüge mit Fahrrad, Bahn und Bus in unserer Region. Auch die o.g. Ausflugsbroschüren können hier immer in aktueller Version heruntergeladen werden.

In Pressemitteilungen, Radio- und Fernseh-Interviews sowie Leserbriefen nahm der Regional-Vorstand zu verschiedenen Themen Stellung. Dabei wurde teilweise auch mit anderen

befreundeten Organisationen kooperiert (siehe unter www.vcd.org/freiburg -> Position). Durch Unterstützung des VCD-Landesverbandes konnte außerdem ein Faltblatt zur Unterstützung einer (leider nicht erfolgreichen) Tempo 30-Initiative in Eichstetten am Kaiserstuhl erstellt und verteilt werden.

Präsenz zeigte der VCD-Regionalverband auch auf Messen wie Ferienmesse und Bike Aktiv in Freiburg im März, durch die erneute Teilnahme am Freiburger Weltkindertag-Markt im September und bei Tagungen wie der ECOMOBIL in Offenburg im November.

Und nicht zuletzt wurde in Zusammenarbeit mit den VCD-Kreisverbänden Schwarzwald-Baar-Rottweil und Waldshut der Mitgliederrundbrief ‚Verkehr & Umwelt‘ herausgegeben und versandt.

Jörg Dengler und Hannes Linck